Olov
Die hessenweite Strategie

Eine interessante Alternative

„Mit einer dualen Berufsausbildung lassen sich mehrere Ziele gleichzeitig erreichen: Man erhält einen anerkannten Berufsabschluss mit besten Zukunftsaussichten, kann außerdem einen höheren Schulabschluss erwerben und verdient auch noch Geld. Die duale Berufsausbildung ist daher eine interessante Alternative. Alle Prognosen sagen hervorragende Aussichten für Arbeitskräfte mit beruflicher Bildung voraus.“

Tarek Al-Wazir
Hessischer Minister
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und
Landesentwicklung

HESSEN

**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Landesentwicklung**

Qualifizierungsoffensive
Programme zur beruflichen Bildung

IMPRESSUM

Herausgeber: Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Referate: IV4 und M2
https://wirtschaft.hessen.de

Quelle:
Verordnung über die Berufsschule vom 9. September 2002
(ABl. S. 678), zuletzt geändert durch Verordnung vom
12. Dezember 2017 (ABl. 2018 S. 17, 243); Gült. Verz. Nr. 722

Hessisches Hochschulgesetz vom 14.12.2009
(GVBl. I S. 666), zuletzt geändert 30.11.2015 (GVBl. S. 510)

Verordnung über den Zugang beruflich Qualifizierter zu den
Hochschulen im Lande Hessen vom 16.12.2015 (GVBl. S. 655)

Gestaltung: Huth + Wenzel Werbeagentur GmbH
Druck: Henrich Druck + Medien GmbH
Erscheinungsdatum: Dezember 2018

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung**

HESSEN

Schule, Berufsausbildung – oder beides?

Duale Berufsausbildung und schulische Abschlüsse

Olov
Die hessenweite Strategie

Und wie geht's jetzt weiter?

Diese Frage stellen sich Jahr für Jahr sowohl Eltern als auch Schülerinnen und Schüler. Zum Beispiel, wenn es um die Frage der weiterführenden Schule geht oder der Schulabschluss geschafft ist bzw. kurz bevorsteht.

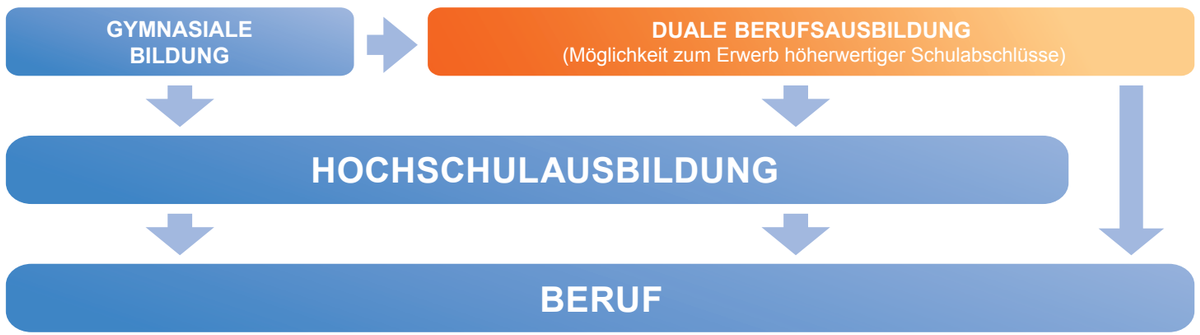
Die Antwort ist nicht einfach. Solche Übergänge sind wichtige Weichenstellungen für die Zukunft. Soll ich eine schulische Laufbahn einschlagen? Oder lieber eine Ausbildung in Betrieb und Berufsschule machen? Und vielleicht im Anschluss studieren?

Alles ist möglich

Das hessische Bildungssystem ist durchlässig. Nach dem ersten Schulabschluss ergeben sich verschiedene Wege in den Beruf. Der Erwerb unterschiedlicher Schulabschlüsse auch in Kombination mit einer beruflichen Ausbildung und sogar ein Hochschulzugang auch ohne Abitur sind möglich.

Viele Wege führen zum Ziel

Ob über eine duale Berufsausbildung, ein Studium – oder beides: Nach dem ersten Schulabschluss ergeben sich verschiedene Wege in den Beruf.



Duale Berufsausbildung

Das hessische Schulsystem ist vielseitig. Die Grafik zeigt, dass die duale Berufsausbildung neben der gymnasialen Bildung eine gleichwertige Alternative auf dem Weg in den Beruf ist. Eine Ausbildung und der Erwerb eines höheren Schulabschlusses schließen sich dabei keinesfalls aus.

Wie funktioniert die duale Berufsausbildung?

Die duale Berufsausbildung findet in Betrieb und Berufsschule statt. Betriebe vermitteln die praktischen Kenntnisse, den theoretischen Teil übernimmt die Berufsschule. Hier einige Daten dazu:

Wer:	Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr
Voraussetzung:	Schulabschluss gern gesehen, aber nicht zwingend
Erster Schritt:	Bewerbung bei einem Betrieb
Wie lange + wo:	Zwei bis dreieinhalb Jahre, je nach Beruf. Pro Woche drei bis vier Tage im Betrieb, ein bis zwei Tage in der Berufsschule
Beruflicher Abschluss:	Prüfung z. B. an der Industrie- und Handelskammer. Nach der Abschlussprüfung wird der Berufsabschluss des jeweiligen Berufes verliehen.
Schulischer Abschluss:	Abschlusszeugnis der Berufsschule
Wer hilft bei der Suche:	Unterstützung gibt es z. B. bei der Arbeitsagentur, den Jobcentern und den Kammern

Erwerb von Schulabschlüssen

In Hessen sind eine Vielzahl von Schulabschlüssen im Rahmen der Berufsausbildung erreichbar, die hier vereinfacht dargestellt sind. Die beruflichen Schulen vor Ort beraten Sie gerne über die jeweils konkreten Voraussetzungen.

Hauptschulabschluss

DUALE BERUFSAUSBILDUNG → HAUPTSCHULABSCHLUSS

Voraussetzungen sind unter anderem:
- Abschlusszeugnis der Berufsschule

Realschulabschluss

HAUPTSCHULABSCHLUSS → DUALE BERUFSAUSBILDUNG → REALSCHULABSCHLUSS

Voraussetzungen sind unter anderem:
- Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
- Bestandene Abschlussprüfung der dualen Berufsausbildung, z. B. an der IHK oder Handwerkskammer
- Mindestens Gesamtnote 3,0 im Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Kenntnisse entsprechend einem fünfjährigen Fremdsprachenunterricht mit mindestens ausreichendem Abschluss

Fachhochschulreife

REALSCHULABSCHLUSS → DUALE BERUFSAUSBILDUNG → FACHHOCHSCHULREIFE

Voraussetzungen sind unter anderem:
- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Abschlussnote mind. 3,0
- Teilnahme an Zusatzunterricht mit erfolgreicher Abschlussprüfung
- Mindestens ausreichende Leistungen in Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik

Ausführliche Informationen über schulische Abschlüsse in der dualen Berufsausbildung erhalten Sie auch bei der IHK, der Handwerkskammer und den Berufsschulen vor Ort oder unter www.kultusministerium.hessen.de

Hochschulzugangsberechtigung

Sogar die Berechtigung, ein Hochschulstudium aufzunehmen, ist über den Weg der dualen Berufsausbildung unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Auch hier beraten die Hochschulen gerne.

Hochschulzugang

DUALE BERUFSAUSBILDUNG → HOCHSCHULZUGANG

Voraussetzungen:
- Mittlerer Schulabschluss und Abschluss einer mindestens dreijährigen anerkannten Berufsausbildung nach dem 01.01.2011 mit mindestens Note 2,5 in Verbindung mit einer Studienvereinbarung an der aufnehmenden Hochschule (Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte).

oder
- Bestandene Prüfung z. B. zum
  - Meister/zur Meisterin oder
  - Fachwirt/zur Fachwirtin oder
  - staatlich geprüften Techniker/ zur staatlich geprüften Technikerin oder
  - staatlich geprüften Betriebswirt/ zur staatlich geprüften Betriebswirtin oder
  - staatlich anerkannten Erzieher/ zur staatlich anerkannten Erzieherin

oder
- Hochschulzugangsprüfung, die zu einem fachgebundenen Studium berechtigt. Voraussetzung sind eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und eine mindestens zweijährige hauptberufliche Tätigkeit in einem dem angestrebten Studium fachlich verwandten Bereich.

Nähere Informationen zur Möglichkeit des Hochschulzugangs ohne Abitur finden Sie in der Verordnung über den Zugang beruflich Qualifizierter zu den Hochschulen im Land Hessen vom 16. Dezember 2015 und unter **https://wissenschaft.hessen.de/studium/zugangsvoraussetzungen/beruflich-qualifizierte**